

Große Auszeichnung für ArbeiterKind.de

Katja Urbatsch erhält die Ehrensensorenwürde der Justus-Liebig-Universität Gießen

Kontakt:

Julia Kreutziger

Telefon: 030 68320430

E-Mail: presse@arbeiterkind.de

Berlin, 12. Februar 2018

Erstmals seit 18 Jahren hat die Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen am 7. Februar 2018 wieder Ehrensensoreninnen und Ehrensensoren ernannt. Unter den drei Ausgezeichneten „für herausragende Verdienste“ ist auch Katja Urbatsch (38). Die Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de zeigte sich nach der Verleihung sehr bewegt: „Diese Ehrung ist unglaublich. Es ist ein sehr gutes Gefühl zu wissen, dass unser Engagement mit ArbeiterKind.de derart anerkannt und der stete Einsatz für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in Deutschland gewürdigt wird. Und natürlich ist es auch für mich persönlich eine wunderbare Wertschätzung. Ich habe ArbeiterKind.de vor 10 Jahren an der Justus-Liebig-Universität gegründet. Noch heute haben wir hier ein Büro und wir arbeiten eng mit den Servicestellen der Universität zusammen. Die Universität unterstützt uns bis heute in unserem Anliegen, mehr Jugendliche aus Familien ohne akademische Tradition zu einem Studium zu ermutigen. Aber niemals hätte ich gedacht, dass ich heute hier stehe und solch eine Auszeichnung entgegennehmen darf.“

Größte Organisation Deutschlands für Studierende der ersten Generation

Katja Urbatsch hat als erstes Mitglied ihrer Familie einen Hochschulabschluss erreicht. Aus dieser persönlichen Erfahrung heraus entwickelte sie die Idee zum Internetportal ArbeiterKind.de, das sie im Jahr 2008 von der JLU aus ehrenamtlich startete und dessen hauptamtliche Geschäftsführerin sie bis heute ist.

ArbeiterKind.de hat sich mittlerweile zur größten gemeinnützigen Organisation in Deutschland zur Unterstützung von Studierenden der ersten Generation entwickelt. Über 6.000 Ehrenamtliche engagieren sich in 75 lokalen Gruppen und ermutigen und begleiten Schülerinnen, Schüler und Studierende nicht-akademischer Herkunft auf ihrem Weg zum Studieneinstieg bis zu ihrem Abschluss und Berufsbeginn. Den speziellen Anforderungen für Studierende der ersten Generation, die sich beispielsweise aus fehlenden Informationen und mangelnder Unterstützung aus dem Elternhaus ergeben, werden die bundesweit tätigen Mentorinnen und Mentoren von ArbeiterKind.de in besonderer Weise gerecht. Sie sind selbst meist die Ersten in ihrer Familie, die studiert haben, und können so als Vorbilder dienen und Betroffene beraten und fördern. Dieser so genannte peer-to-peer Ansatz ist das Erfolgsrezept von ArbeiterKind.de. Die spendenfinanzierte Organisation gilt bundesweit als einzigartiges und wegweisendes Pionierprojekt und wurde bereits vielfach ausgezeichnet.

Anerkennung für herausragende Verdienste

Zum Auftakt der Sitzung des Senats der Justus-Liebig-Universität Gießen am 7. Februar 2018 überreichte der Universitätspräsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee die Urkunden und gratulierte den neuen Ehrensensoreninnen und Ehrensensoren herzlich. Neben Katja Urbatsch wurden auch Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-Universität Marburg, und Prof. i.R. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Professor

für Soziologie mit dem Schwerpunkt Bildungsforschung an der JLU, ausgezeichnet.

Universitätspräsident Mukherjee würdigte die drei, die mit ihrem Engagement seit vielen Jahren nach außen wirken und sich dabei um die JLU in besonderer Weise verdient gemacht haben: „Sie alle zeigen beispielhaft – zwar auf ganz unterschiedliche Weise, aber doch alle mit höchstem persönlichen Einsatz –, welche Früchte eine erfolgreiche Kooperation tragen kann, wie Mitglieder der JLU zivilgesellschaftliches Engagement leben und wie aus Ideen große Initiativen hervorgehen können, die bundesweit gesellschafts- und bildungspolitisch bedeutsam sind und somit eine große Strahlkraft haben. Ich bin ihnen allen dankbar, dass sie mit ihrem persönlichen Einsatz nicht zuletzt dem Ansehen der JLU in herausragender Weise gedient haben.“

ArbeiterKind.de ist eine spendenfinanzierte Organisation, die vom ehrenamtlichen Einsatz tausender Unterstützerinnen und Unterstützer lebt. Jede/r kann mitmachen und mit Zeit-, Wissens- und Geldspenden junge Talente zum Studium ermutigen: www.arbeiterkind.de/ehrenamtlich-mitmachen

Weitere Informationen:

www.arbeiterkind.de

www.ersteanderuni.de

Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage unter presse@arbeiterkind.de.